

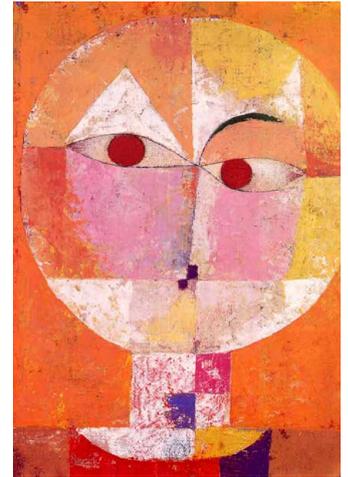
Grand Tour der Moderne



Oskar Schlemmer «Die Bauhaustreppe»



Wassily Kandinsky «Gelb - Rot - Blau»



Paul Klee «Senecio»

Das 100-jährige Bauhaus-Jubiläum vor zwei Jahren hat vielfach zu einer Neubewertung dieser Avantgarde geführt und kann nun erstmals mit neuen und erweiterten Museen aufwarten. Die legendäre Hochschule und experimentelle Ideenschmiede auf den Gebieten der freien und angewandten Kunst, der Gestaltung, der Architektur, des Theaters und der pädagogischen Lebensreform war international bahnbrechend und wirkt mit ihrem utopischen Anspruch auf ein Gesamtkunstwerk bis in die Gegenwart hinein. Die junge Künstlerelite des 20. Jahrhunderts entwickelte und prägte unter der Leitung von Walter Gropius die massgeblichen Kunststile einer hochmotivierten Avantgarde.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Fr): Zügig nach Weimar

Bahnfahrt nach Weimar. Erster Rundgang durch die berühmte Klassiker-Stadt. 4 Übernachtungen in Weimar.

2. Tag (Sa): Das Bauhaus in Weimar

Auf den Spuren der Bauhaus-Künstler vergegenwärtigen wir uns die kreative Zeit der so dynamisch aufbrechenden Periode der Moderne. Gropius eröffnete 1919 das von van de Velde erbaute «Staatliche Bauhaus Weimar». Hier lehrten die bedeutendsten Künstler der Avantgarde wie Klee, Kandinsky und Itten. Sie vereinten Architektur, Malerei, Design, Fotografie und Theater zu einer einmaligen Synthese. Die Bauhaus-Uni zehrt noch immer von diesem innovativen Geist. Durch den Goethe-Park geht es zum Goethe-Gartenhaus und weiter zum «Haus am Horn», das erste Musterhaus, entworfen von Gropius und Mücke.

3. Tag (So): Das Bauhaus-Museum Weimar

Heute besichtigen wir das neu eröffnete Bauhaus-Museum. Die Wirkung dieser innovativen Kunsthochschule zeigt sich in ihrer globalen Dimension und geschichtlichen Entwicklung. Am Nachmittag wird uns die hochprofessionell konzipierte Ausstellung «Van de Velde, Nietzsche und die Moderne um 1900» im Neuen Museum begeistern.

4. Tag (Mo): Henry van de Velde

Spaziergang zum «Haus hohe Pappeln», das sich van de Velde für seine Familie gebaut hat und heute als Museum die Leistungen dieses «Alleskönners» kompakt dokumentiert. Der Nachmittag ist für den Besuch des Nietzsche-Archivs vorgesehen, dessen aussergewöhnliche Inneneinrichtung von Henry van de Velde entworfen und gestaltet wurde.

5. Tag (Di): Das Nietzsche-Archiv

Unabdingbar ist in Weimar auch ein Besuch des Goethe-Hauses und des Goethe-Museums, denn auch hier wird die Gesamtkunst-Vision eines Genies deutlich. Die Meister des Bauhauses liessen sich von Goethes

Farbenlehre inspirieren, wie es sich vor allem bei Klee und Itten gut nachvollziehen lässt. Nachmittags fahren wir mit dem Zug nach Dessau. 2 Übernachtungen.

6. Tag (Mi): Bauhaus-Uni und Meisterhäuser

1925 zog Gropius mit seinem Bauhaus-Team nach Dessau, wo sich die zukunftsweisende Lehrstätte in einem von ihm entworfenen Neubau bis 1932 etablieren konnte. Eine Führung durch die Bauhaus-Uni wird uns die innovativen Ideen dieser kühnen Stilepoche erschliessen. Ebenso wird bei der Besichtigung der einzelnen Wohn- und Atelierhäuser der Bauhaus-Meister deren Kunst- und Lebensphilosophie unmittelbar vergegenwärtigt.

7. Tag (Do): Das neue Bauhaus-Museum

Das im Herbst 2019 eröffnete grosse Bauhaus-Museum wartet mit einer sorgsam zusammengetragenen Sammlung aus der kurzen, aber intensiven Bauhaus-Zeit auf. Eine Besichtigung des von Gropius genial entworfenen Arbeitsamtes rundet die Spurensuche in Dessau perfekt ab. Nachmittags Zugfahrt nach Frankfurt. Die imposante Hochhaus-Architektur von «Mainhattan» hat den strukturell klaren Geist der Bauhauszeit weitgehend aufgegriffen und damit das Messe- und Finanzzentrum im eigenwilligen Kontrast zum historisch verbliebenen Teil geprägt. 1 Übernachtung in Frankfurt.

8. Tag (Fr): Frankfurt

Wie Perlen an einer Schnur reihen sich am Mainufer die grossen Museen der Stadt auf. Wir starten den Tag mit einer Führung durch das grosszügig angelegte Architekturmuseum, wo wir anhand von exakten Modellen neben der besonderen Berücksichtigung der Bauhaus-Architektur einen fantastischen Überblick über die Stilepochen erhalten und dabei die unterschiedlichen ästhetischen Verhaltensmuster und Lebensentwürfe unserer Gesellschaft nachvollziehen können. Am Nachmittag bringt uns der ICE bequem wieder zurück in die Schweiz.

KONZEPT & LEITUNG:

Kristina Piwecki



Bildung und Weiterbildung gehören zum Grundkanon human-menschlicher Entwicklung. Und wie wird man diesem Anspruch am besten gerecht? Natürlich vorzugsweise auf die unterhaltsamste und vergnüglichste Art und Weise, dem Reisen. Wer seine Sicht auf die Welt intensivieren und verfeinern möchte und wer ein nettes Team zu schätzen weiss, der komme mit und lasse sich Neues zeigen. Schon Goethe hat es gewusst: «Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.»



8 REISETAGE

13.08. - 20.08.2021 (Freitag bis Freitag)

PREISE

ab/ bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

Fr. 2290.-

Fr. 290.-

LEISTUNGEN

- Zug 1. Klasse Zürich – Weimar – Dessau – Frankfurt – Zürich
- Alle Eintritte und Besichtigungen
- Gute Mittelklassehotels, Halbpension
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation